

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS Vwgh 2013/4/24 2009/02/0206**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.04.2013

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

10/11 Vereinsrecht Versammlungsrecht

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

## **Norm**

AVG §37

AVG §39 Abs2

AVG §45 Abs2

StVO 1960 §92 Abs1

VersammlungsG 1953 §11

VwGG §42 Abs2 Z3 litb

VwGG §42 Abs2 Z3 litc

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 91/08/0122 E 11. Mai 1993 RS 8

## **Stammrechtssatz**

Grundsätzlich trifft auch bei amtswegig durchzuführenden Verfahren die Partei eine entsprechende Mitwirkungspflicht, insbesondere dort, wo den amtswegigen behördlichen Erhebungen im Hinblick auf die nach den materiell-rechtlichen Verwaltungsvorschriften zu beachtenden Tatbestandsmerkmale faktische Grenzen gesetzt sind. Dort also, wo es der Behörde nicht möglich ist, von sich aus und ohne Mitwirkung der Partei tätig zu werden, was insbesondere bei jenen in der Person des Antragstellers gelegenen Voraussetzungen der Fall sein wird, deren Kenntnis sich die Behörde nicht von Amts wegen verschaffen kann, ist die Partei selbst zu entsprechendem Vorbringen und Beweisanbot verpflichtet.

## **Schlagworte**

Begründungspflicht Manuduktionspflicht Mitwirkungspflicht Besondere Rechtsgebiete Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Mitwirkungspflicht "zu einem anderen Bescheid"

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2013:2009020206.X04

## **Im RIS seit**

03.02.2022

## **Zuletzt aktualisiert am**

03.02.2022

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)